

StUB.: Die Lohhof-Variante wäre besser" (FT, 18.6.2018)

Zur Entscheidung über die StUB-Trasse in Herzogenaurach (FT vom Freitag, „Es wird die Rathgeberstraße“):

Jetzt ist die Katze aus dem Sack.

Zu einer nicht öffentlichen Info-Veranstaltung über die Ergebnisse der Trassen-Studie wurden Anlieger der Straßenzüge Zum Flughafen / Bahnhofstraße und Rathgeberstraße / Hans-Maier-Straße am Mittwoch Abend vom Zweckverband Stadt-Umland-Bahn und der Stadt Herzogenaurach in das Feuerwehr-Gebäude eingeladen und hierüber vorab informiert. Es gab auch vor dem offiziellen Beginn eine einstündige Fragestunde mit den Mitarbeitern des Zweckverbandes anhand von Info-Tafeln zu den möglichen Streckenführungen.

Variante 1 Zum Flughafen

Variante 2 Rathgeberstraße

Variante 3 Lohhofgraben

Bei den Varianten 1 und 2 handelt es sich um eine Streckenführung, die überwiegend zusätzlich auf der bestehenden und bereits seit Jahren sehr stark frequentierten Straße eingebaut werden soll. Bei der Variante 3 würde die Streckenführung nicht mit weiteren Fahrzeugen in Berührung kommen, weil die Studie entlang des Lohhofgrabens an der Berufsschule vorbei und parallel zur Hans-Maier-Straße am Einkaufszentrum Ost vorbei in Richtung Schaeffler geführt würde.

Variante 1 schied schnell aus, weil die Straßenbreite im Bereich Am Hallertürlein für zwei Gleis-Trassen nicht ausreicht. Die Variante 2 ist zwar geringfügig teurer als Variante 1, dafür gibt es aber hier auch erhebliche Probleme und Beschränkungen: Wegfall der Parkplätze, Anlieferung von Heizmaterial muss zwischen dem StUB-Takt (20 min.) abgewickelt sein sonst steht die Bahn. Umziehen darf künftig niemand mehr, weil auf der Rathgeberstraße keine Umzugsfirmen mehr parken können. Völlig vergessen wird auch die erhöhte Unfallgefahr mit der StUB und deren Stillstand.

All diese Probleme träfen bei der Variante 3 nicht zu. Gut, sie wäre vier Millionen teurer, aber man kann ja schließlich den Anwohnern, die bisher keinen Verkehrslärm kennen, nicht plötzlich zumuten, den geringen Geräuschpegel der StUB zuzumuten. Und noch ein stichhaltiges Argument für die Ablehnung der Variante 3: Hier wohnt ja auch unser Bürgermeister, der vor über fünf Jahren schon für die Verteilung des Verkehrs in Herzogenaurach auf mehrere Schultern plädiert hat. Jetzt könnte er Größe zeigen, wenn er seine Empfehlung endlich auch umsetzen würde.

Ich habe die Hoffnung, dass der Stadtrat beim kommenden Varianten-Beschluss nicht einstimmig seinem Leitwolf hinterherleht - sonst hätten die Anwohner der Rathgeberstraße schon wieder die „Arschkarte“ gezogen!

Übrigens, endlich hörten wir auch, warum die Südumgehung statt Lohhoftunnel kommen muss - Erschließung von neuen Wohn- und Gewerbegebieten. Herzogenaurach muss ja schnell zu den erstrebten 35 000 Einwohnern kommen.

Werner Gründel
Herzogenaurach